

Anmeldung

Ich melde mich für die Fortbildungsveranstaltung ‚Hintergründe und klinische Aspekte der Levodopa-Pumpentherapie bei Morbus Parkinson‘ der Klinik für Neurologie der Charité (Campus Benjamin Franklin) am 17.11.2018 an.

Name

Anschrift

Unterschrift

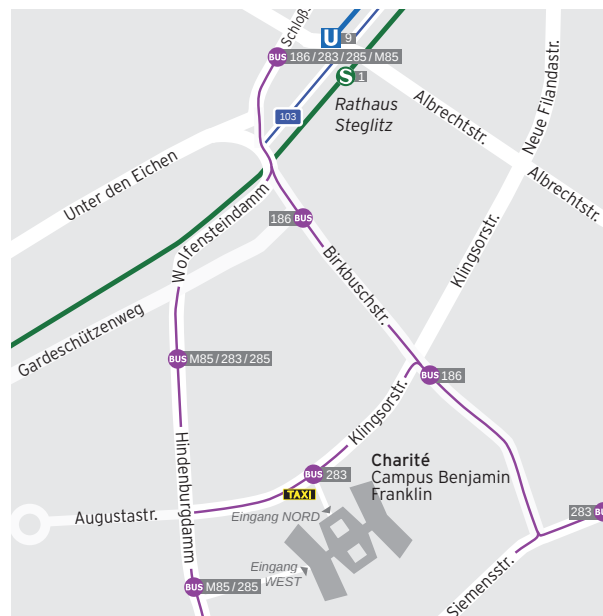
Die Veranstaltung wurde bei der Berliner Ärztekammer mit 5 CME-Punkten beantragt.

Die Veranstaltung wird durch AbbVie Deutschland finanziell unterstützt.

Veranstaltungsort

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

- Bereich der Kursräume 1 und 4
Eingang Hindenburgdamm | EG | Süd-West-Flügel



Verkehrsverbindungen

U-Bahn U9 oder S-Bahn S1 bis Rathaus Steglitz, dann
Buslinien 186, 283, 285 oder M85



Klinik und Poliklinik für Neurologie

Einladung und Programm

*Hintergründe und klinische Aspekte
der Levodopa-Pumpentherapie
bei Morbus Parkinson*

Layout, Fotos (außer Innenteil links) & Lagepläne (© Charité): AS, Zentrale Mediendienstleistungen Charité | CC15 | Levodopa.indd



Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
17. November 2018



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Behandlungsoptionen der ‚fortgeschrittenen‘ Parkinsonerkrankung haben sich in jüngerer Vergangenheit deutlich erweitert, jedoch sind damit verbundene Chancen im Einzelfall nicht immer einfach zu erkennen. Dies wird besonders deutlich im Bereich der invasiven Behandlungsverfahren. Tiefe Hirnstimulation, Apomorphin- oder Levodopa-Pumpe sind sämtlich zur Behandlung schwerer motorischer Wirkfluktuationen zugelassen. Aber wem sollen wir welche dieser Therapien anraten? Wie kann die komplexe Information vermittelt werden, ohne Verwirrung zu stiften? Welche Probleme können auftreten, und was bedeutet die Therapie für den Alltag der Betroffenen?

Mit unserer Fortbildung möchten wir Ihnen Regeln für einen differenzierten Einsatz der drei ‚Eskalationstherapien‘ nahe bringen. Im Anschluss möchten wir darstellen, was beachtet werden sollte, wenn eine Levodopa-Pumpentherapie geplant ist, von der Vorbereitung, über Durchführung bis zur Nachsorge.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen um therapeutische Herausforderungen, die nur in enger Kooperation ambulanter und stationärer Neurologie gemeistert werden können!

Fabian Klostermann und Heiner Audebert

Program m

09:00 Begrüßung
(Heiner Audebert)

Chancen und Grenzen medikamentöser Parkinsontherapien
(Fabian Klostermann)

09:05 Die ‚fortgeschrittene‘ Parkinsonerkrankung

09:30 Wirkfluktuationen dopaminerger Parkinsontherapien

10:00 Kaffeepause (Kursraum 4)

Therapieeskalation und Levodopa-Pumpentherapie
(Fabian Klostermann)

10:20 Behandlung dopaminerger Therapiekomplicationen

10:40 Differentieller Einsatz von ‚Eskalationstherapien‘

11:00 Besondere Eigenschaften der Duodopatherapie

11:30 Umsetzung der Duodopabehandlung

12:00 Mittagspause (Kursraum 4)

Levodopa-Pumpentherapie im Team
(Christian Bojarski, Reinhard Ehret)

12:30 Rolle des Gastroenterologen in der Duodopabehandlung

13:00 Parkinsontherapie mit Duodopa in der ambulanten Praxis

13:30 Abschlussdiskussion

14:00 Ende der Veranstaltung



Referenten

Prof. Dr. med. Heinrich Audebert

Charité-Universitätsmedizin Berlin
Ärztlicher Leiter der Klinik für Neurologie
Campus Benjamin Franklin (CBF)

Prof. Dr. med. Fabian Klostermann

Charité-Universitätsmedizin Berlin
Oberarzt der Neurologischen Hochschulambulanz und
Station für Neurologische Rehabilitationsmedizin am CBF

Priv. Doz. Dr. med. Christian Bojarski

Charité-Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Gastroenterologie, CBF
Leiter der Zentralen Endoskopie

Dr. med. Reinhard Ehret

Praxis für Neurologie
Schloßstraße 97, 12163 Berlin